

A 8 – 21795/06-26

Graz, 18.09.2008

MCG Graz e.gen.
ao. Generalversammlung;

Finanz, - Beteiligungs- und
Liegenchaftsausschuss

Ermächtigung für den Vertreter der Stadt
Graz gem § 87 Abs 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz

BerichterstatteIn:
.....

B e r i c h t

an den

Gemeinderat

Am **25.09.2008** findet eine ausserordentliche Generalversammlung der MCG Graz e.gen. mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2008
3. Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden
4. Bericht des Vorstandes
5. Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12. 2007
6. Genossenschaftsrevision 2007 bzw. Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2007 – Bericht des Revisors gem. § 273 (1) und (2) HGB und § 4 (3) GenRevG
7. Bericht des Aufsichtsrates über die Gebarungsergebnisse 2007 und Empfehlung zur Beschlussfassung in der Generalversammlung
8. Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2007
9. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007
10. Genehmigung des Anteilerwerbes von 33,34 % der AMB Ausstellungsservice und Messebau GmbH & Co KG sowie der Umgründungsmaßnahmen hinsichtlich der Zusammenführung mit der AMB GmbH
11. Allfälliges

Gem § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 41 /2008, ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung die Ermächtigung zur Stimmabgabe zu erteilen.

Zu 5) Vorlage des Jahresabschlusses 2007:

Bilanz zum 31.12.2007

	31.12.2007	31.12.2006		31.12.2007	31.12.2006
	€	€		€	T€
AKTIVA			PASSIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile		
1. Grundstücke und Bauten	20.844.029,14	21.164	1. Einlagen	53.352,00	53
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.561.302,78	1.893	II. Kapitalrücklagen		
3. Anlagen in Bau	25.536.351,04	10.076	1. zweckgebundene	26.362.101,27	26.362
		33.134	III. Gewinnrücklagen		
II. Finanzanlagen			1. Satzungsmäßige Rücklage	1.377.545,00	1.367
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	183.860,33	181	2. andere Rücklage (freie Rücklage)	8.805.563,95	8.286
2. Beteiligungen	2.959,96	3		10.183.109,95	9.653
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.237.338,10	1.350		36.598.562,22	36.069
	1.424.158,39	1.535	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		
	49.365.841,35	34.669		1.960.833,18	1.087
B. UMLAUFVERMÖGEN				10.920.458,17	11.457
I. Vorräte			C. STILLE BETEILIGUNG		
1. Zu veräußernde Grundstücke	8.171.484,21	26.734	D. RÜCKSTELLUNGEN		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Rückstellungen für Abfertigungen	17.744,00	16
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.535.718,26	32	2. Rückstellungen für Pensionen	4.082.527,00	4.082
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.580.956,84	43	3. sonstige Rückstellungen	455.818,71	515
davon sonstige	1.580.956,84	43		4.556.085,71	4.612
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.004.879,09	1.867	E. VERBINDLICHKEITEN		
	14.121.554,19	1.941	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.687.392,03	8.168
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	46.137,43	220	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.018.315,95	590
	22.339.175,83	28.895	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.602	1.602
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			davon sonstige	0,00	0,00
	43.953,26	56	4. sonstige Verbindlichkeiten	7.319,18	34
			davon aus Steuern	0,00	0,00
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.319,18	24
SUMME AKTIVA	71.748.970,44	63.620		17.713.027,16	10.394
			SUMME PASSIVA	71.748.970,44	63.620

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1. bis 31.12.2007

MCG Graz e.gen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007

	2007	2006
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	928.882,28	836
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Liegenschaften	511.219,34	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	2
c) Zuschuss der Stadt Graz	1.500.000,00	1.500
d) übrige	150.915,50	1.758
	2.162.134,84	3.259
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	307.638,49	149
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	4.827,23	2
c) Aufwendungen für Altersversorgung	407.497,90	348
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	63.603,10	37
e) sonstige Sozialaufwendungen	624,00	1
	784.190,72	537
4. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	1.071.600,79	1.126
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	588
	1.071.600,79	1.713
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	8.931,54	0
b) übrige	913.372,00	1.104
	922.303,54	1.105
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebserfolg)	312.922,07	741
7. Erträge aus Beteiligungen	134.182,65	58
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	134.182,65	58
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	65.940,27	61
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.528,24	2
10. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	1.013,80	0
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen		
a) Finanzanlagen	-1.280,00	-252
<i>davon Abschreibungen auf Finanzanlagen</i>	1.280,00	4
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	248
	-1.280,00	-252
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	419.358,78	228
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	41.768,24	55
13. Zwischensumme aus Z 7 bis 12 (Finanzerfolg)	-203.973,82	-359
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	108.948,25	382
15. außerordentliche Erträge	0,00	14.453
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.162
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	13.291
18. Steuern vom Einkommen	2.670,53	4
19. Jahresüberschuss	106.277,72	13.669
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		
a) satzungsmäßige Rücklagen	10.627,77	1.367
b) andere Rücklagen (freie Rücklagen)	519.302,57	8.286
	529.930,34	9.653
21. Jahresverlust/-gewinn	-423.652,62	4.016
22. Ergebnisanteil Stiller Gesellschafter	536.795,75	-4.016
23. Überrechnung aufgrund eines Verlustabführungsvertrages	-113.143,13	0
24. Bilanzgewinn	0,00	0

Zu 6.) Genossenschaftsrevision bzw. Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2007

Im Folgenden wird der von CONFIDA Graz Wirtschaftsprüfungs - GmbH erstellte Revisions- und Prüfungsbericht gem § 1 GenRevG 1997 über den Jahresabschluss 2007 auszugsweise wiedergegeben.

Rechtliche Verhältnisse:

- **Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile und Gesellschafter:**

Die Genossenschaft weist zum 31.12.2007 einen Stand von **83** Mitgliedern auf, die zusammen über 6.669 Anteile zu je EUR 8.- verfügen, sodass der Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile **EUR 53.352.-** beträgt.

Laut § 7 der Satzung (Geschäftsanteile) ist die Anzahl der Genossenschaftsanteile mit **6.700** begrenzt.

Genossenschafterstruktur per 31.12.2007

Genossenschafter	Anteile absolut	Anteile in %
Stadt Graz	5.328	80
Wirtschaftskammer Steiermark	454	7
Stmk. Bank- u. Sparkassen AG	369	6
Land Steiermark, Innofinanz	151	2
Landeskammer f. Land - und Forstwirtschaft	112	2
Übrige	255	3
GESAMT:	6.669	100

- **Vorstandsmitglieder**

RA Mag. Dr. Hella Ranner (Vorsitzende des Vorstandes ab 1.1.2005)

Dr. Robert Zinkanell (ab 18.10. 2006 Mitglied des Vorstandes)

Wesentliche Verträge

Finanzierungsvereinbarung I mit der Stadt Graz

Gegenstand der Finanzierungsvereinbarung I ist die anteilige Finanzierung von Investitionen betreffend das Projekt „Messe Neu“ und Altlasten in Form von jährlichen Zuschüssen in Höhe von TEUR 1.500 beginnend mit dem Jahr 2005 bis einschließlich 2032. In dieser Vereinbarung verpflichtet sich die Stadt Graz gegenüber dem finanzierenden Kreditinstitut die Haftung für Zwischenfinanzierungs- und Kontokorrentkredite bis zu der laut Finanzplan als Endbestand der „Kredite für Investitionen und Altkredite“ ausgewiesenen Beträge in der für die Jahre 2004 bis 2031 jeweils errechneten Höhe zu übernehmen.

Mit Liegenschaftseinbringungsvertrag vom September 2002 wurden Liegenschaften der Stadt Graz in das Vermögen der Genossenschaft eingebracht. Im Wirtschaftsjahr 2005 wurden die Bedingungen für die Einbringung des Stadthallengrundstücks laut Einbringungsvertrag erfüllt.

Mit dem mündlich abgeschlossenen Mietvertrag vom 25.11.2002 bzw. abgeändert am 17.5.2004, wurde die Benützung der Liegenschaften durch die „Messe Center Graz“ Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG geregelt. Es wurde ein ergebnisabhängiger jährlicher Mietzins vereinbart, welcher 85 % des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, mindestens aber TEUR 500 beträgt.

Am 13.4.2004 wurde rückwirkend per 9.10.2003 ein unbefristeter Untermietvertrag mit der Stadt Graz (Vermieter) über die Benützung des 3. bis 7. Stockwerkes des Messeturmes abgeschlossen. Der Mietvertrag kann unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist zum Monatsende gekündigt werden.

Weiters wurde am 9.4.2004 mit der Graz Tourismus Ges.m.b.H. (Mieter) ein unbefristeter Untermietvertrag über den 3. und 4. Stock des Messeturmes abgeschlossen. Der Bestandsvertrag kann zum Monatsende unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist beendet werden.

Zwischen der Genossenschaft und der „Messe Center Graz“ Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG wurde am 30. September 2005 eine Vereinbarung zur Verlustabdeckung getroffen. Demnach ist die Genossenschaft als Kommanditistin bereit, beginnend ab dem Jahr 2004, die im Verhältnis der festen Kapitalkonten zugewiesenen Jahresverluste innerhalb von 6 Wochen mittels Überweisung zu begleichen. Dieser Vertrag ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. übergegangen und beinhaltet jenen Verlust, welcher der ehemaligen „Messe Center Graz“ Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG zuzurechnen ist.

Am 29. April 2004 wurde mit der Innofinanz – Steiermärkische Forschungs- und Entwicklungsförderungsgesellschaft m.b.H. ein Gesellschaftsvertrag über die Errichtung einer stillen Beteiligung abgeschlossen. Darin verpflichtet sich die Innofinanz zur Zahlung einer Einlage in Höhe von TEUR 15.000 unter der Bedingung, dass im Zeitraum 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2008 seitens der Genossenschaft aktivierbare Investitionen in Höhe von mindestens TEUR 45.000 getätigt werden. Im Jahr 2005 wurden TEUR 10.000 als Einlage geleistet. Die restlichen TEUR 5.000 wurden im Februar 2006 eingelegt. Der stille Gesellschafter ist am Gewinn und Verlust (bis zur Höhe der Einlage) der Genossenschaft beteiligt.

Mit Vertrag vom 10. Mai 2005 hat die Genossenschaft die Führung des gesamten Geschäftsbetriebes der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- u. Verwaltungs GmbH gegen eine jährliche Pauschalabgeltung von TEUR 2 zzgl. Mehrwertsteuer übernommen. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann zum Ende eines jeden Quartals unter Berücksichtigung einer dreimonatigen Kündigungsfrist beendet werden.

Mit Einbringungsvertrag vom 20. September 2007 wurde die „Messe Center Graz“ Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG zum Stichtag 31. Dezember 2006 in die „Messe Center Graz“ Betriebsgesellschaft m.b.H. eingebracht. Ebenfalls zum Stichtag 31. Dezember 2006 erfolgte mit Vertrag vom 20. September 2007 die Verschmelzung der Grazer Congress Gesellschaft m.b.H. mit der „Messe Center Graz“ Betriebsgesellschaft m.b.H. Beide Umgründungsschritte erfolgten aufgrund eines Umgründungsplanes unter Beachtung der Vorschriften des Umgründungssteuergesetzes. Die „Messe Center Graz“ Betriebsgesellschaft m.b.H. wurde in die Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. umbenannt.

Steuerliche Verhältnisse:

Seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2005 besteht zwischen der MCG Graz e.gen. als Gruppenträger und der „Messe Center Graz“ Betriebs-GmbH, nunmehr Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. bzw. der AMB Ausstellungsservice u. Messebau GmbH als Gruppenmitglieder ein Gruppenverhältnis. Ab der Veranlagung 2005 wird die Gruppenbesteuerung gemäß § 9 KStG in Anspruch genommen.

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen betreffend die Bilanzierung des Anlagevermögens war eine Wiederaufnahme des Verfahrens für die Veranlagung der Körperschaftsteuer 2005 erforderlich. Der Bescheid über die Wiederaufnahme des Verfahrens durch das Finanzamt Graz-Stadt erging am 21.4.2008.

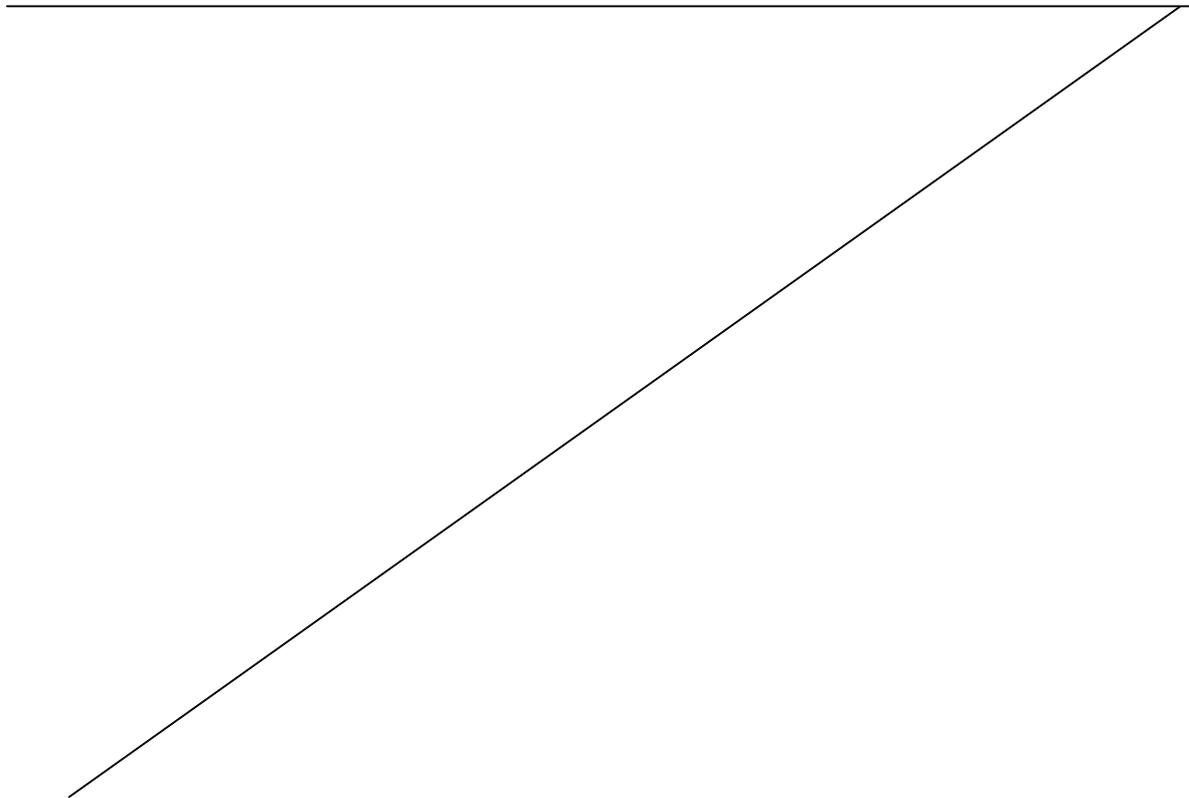
Kennzahlen gemäß § 22 Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Gem § 22 Abs 1 URG besteht die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8% und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt.

Die folgenden Kennzahlen entsprechen der Definition der §§ 23 und 24 URG und können von den Darstellungen der wirtschaftlichen Verhältnisse abweichen.

Eigenmittelquote per 31.12.2007:	52,44%
Fikive Schuldentilgungsdauer:	32 Jahre

Die Prüfung entsprechend den Bestimmungen des URG hat ergeben, dass im Sinne des URG die Voraussetzungen für die gesetzliche Vermutung eines Reorganisationsbedarfes nicht gegeben sind.



Wirtschaftliche Lage:**Die Vermögens- und Finanzlage**

Bezeichnung	31.12.2007 in T€	%	31.12.2006 in T€	%	Veränderung in T€	%
AKTIVA						
<u>Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen</u>						
Sachanlagen	47.942	67	33.134	52	14.808	45
Finanzanlagen	1.424	2	1.534	2	-110	-7
Vorräte	0	0	8.024	13	-8.024	-
	49.366	69	42.692	67	6.674	16
<u>Kurzfristig realisierbares Vermögen</u>						
Vorräte	8.171	11	18.710	30	-10.539	-56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.536	12	32	0	8.504	-
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.581	2	43	0	1.538	-
sonstige Forderungen	4.005	6	1.867	3	2.138	-
flüssige Mittel	46	0	220	0	-174	-79
Rechnungsabgrenzungsposten	44	0	56	0	-12	-21
	22.383	31	20.928	33	1.455	7
Summe der AKTIVA	71.749	100	63.620	100	8.129	13
PASSIVA						
<u>Eigenmittel</u>						
Genossenschaftsanteile	53	0	53	0	0	0
zweckgebundene Kapitalrücklagen	26.362	37	26.362	41	0	0
Gewinnrücklagen	10.184	14	9.653	15	531	-6
Eigenkapital	36.599	51	36.068	56	531	1
Sonderposten Investitionszuschuss	1.961	3	1.087	2	874	-80
Stille Beteiligung	10.920	15	11.457	18	-537	-5
	12.881	18	12.544	20	337	3
<u>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</u>						
Abfertigungsrückstellung	18	0	16	0	2	13
Pensionsrückstellung	4.083	6	4.082	6	1	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.706	2	1.968	3	-262	-13
	5.807	8	6.066	9	-259	-4
<u>Kurzfristiges Fremdkapital</u>						
sonstige Rückstellungen	456	1	515	1	-59	-11
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.981	14	6.201	10	3.780	61
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.018	8	590	1	5.428	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	1.602	3	-1.602	-
sonstige Verbindlichkeiten	7	0	34	0	-27	-79
	16.462	23	8.942	15	7.520	84
Summe der PASSIVA	71.749	100	63.620	100	8.129	13

Zur Finanzierung des Neubaus der Messehalle sind von der Gesellschaft bereits die Liegenschaften Areal Sportklubplatz und Messeschlössl veräußert worden. Für die Liegenschaft Fröhlichgasse werden bereits konkrete Verkaufsverhandlungen geführt und ist mit einem Abschluss der Verhandlungen im Jahr 2008 zu rechnen.

Die starke Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hängt mit den erwähnten Verkäufen zusammen. Der Zahlungseingang erfolgte erst im Jahr 2008. Bis zum Prüfungszeitpunkt waren alle Forderungen beglichen.

Ebenso hängt die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit dem Bau der Messe Neu zusammen.

b.

Kapitalflussrechnung in Anlehnung an IAS 7

Bezeichnung	2007 in T€	2006 in T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	106	13.669
Abschreibungen Sachanlagen und zu veräußernde Grundstücke	1.072	1.713
Zuschreibung Sachanlagen	0	-14.453
Zuschreibung zu veräußernde Grundstücke	0	-1.624
Abschreibung Finanzanlagen	1	4
Verwendung Investitionszuschüsse	-144	-133
Korrektur Verbrauch Investitionszuschüsse Vorjahr	0	1.161
Anpassung langfristiger Rückstellungen	-3	-49
= "Cash Flow" aus dem Ergebnis	1.032	288
Veränderung zu veräußernde Grundstücke	18.563	-588
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.504	-28
Veränderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-1.538	9
Veränderung der sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-2.127	-316
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.428	210
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-1.602	317
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-28	-8
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-59	480
= "Cash Flow" aus dem operativen Bereich	11.165	364
Investitionen in Sachanlagen	-15.879	-4.379
Investitionszuschuss	1.017	59
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3	-80
Abgänge von Finanzanlagen	1	0
= "Cash Flow" aus dem Investitionsbereich	-14.858	-4.400
Veränderung Bankverbindlichkeiten	3.519	-887
Einzahlung stille Beteiligung	0	5.000
= "Cash Flow" aus dem Finanzierungsbereich	3.519	4.113
"Cash Flow" aus dem operativen Bereich	11.165	364
"Cash Flow" aus dem Investitionsbereich	-14.858	-4.400
"Cash Flow" aus dem Finanzierungsbereich	3.519	4.113
= Veränderung der liquiden Mittel	-174	77
Liquide Mittel zu Jahresende	46	220
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	220	143
= Veränderungen der liquiden Mittel	-174	77

Abschließende Feststellungen und Bestätigungsvermerk:

Bei Wahrnehmung ihrer Aufgaben wurden von der Wirtschaftsprüfung keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand des geprüften Unternehmens gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen.

Der vorliegende Jahresabschluss gibt keinen Anlass für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfes gemäß § 22 Abs 1 Z 1 URG

Aufgrund des Ergebnisses der von CONFIDA Graz Wirtschaftsprüfungs - GmbH durchgeführten Prüfung wird folgender **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31.12.2007 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2007 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.“

Zu 9.) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und des Revisionsberichts wird vorgeschlagen, dem Vorstand der MCG Graz e.gen., sowie dem Aufsichtsrat die Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 zu erteilen.

Zu 10.) Genehmigung des Anteilserwerbs von 33,34 % der AMB Ausstellungsservice und Messebau GmbH & Co KG sowie der Umgründungsmaßnahmen hinsichtlich der Zusammenführung mit der AMB GmbH

Die AMB GmbH & Co KG wurde im Jahr 2000 als Profitcenter für den Messestandbau gegründet. Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit bilden die Planung, der Gesamtaufbau und die Komplettausstattung von Messen, Kongressen und Ausstellungen bis zu 10.000 m², wobei sich die Anteile an der Gesellschaft zu 60% im Eigentum der MCG Gen., zu 33,34% im Eigentum des ehemals zuständigen Bereichsleiters in der Grazer Messe International Mag. Wallner und zu 6,66 % in der Komplementärgesellschaft AMB GmbH (Alleingesellschafter MCG Gen.) befinden.

Durch die Errichtung der Stadthalle wurde das Messegeschäft um die Bereiche Kongress und Konzertgeschäft erweitert.

Künftig wird im Geschäftsfeld Messe verstärkt auf den Bereich Fachmessen gesetzt werden, wobei es in beiden Bereichen immer größeren Bedarf an Standbauleistung bedarf.

Durch die Fertigstellung der neuen Messeinfrastruktur wird es von Seiten der Messeleitung für erforderlich gesehen, in die Qualität und das Design des Messestandbaus zu investieren.

Da der Minderheitseigentümer das diesbezügliche Investitionsprogramm nicht mittragen wollte (t. Auskunft MCG EUR 100 Tsd für 2009), kam von dessen Seite das Angebot, die in seinem Eigentum befindlichen Minderheitsanteile i.H.v. 33,34% an die MCG Gen. zum Preis von EUR 163 Tsd abzutreten.

Weiters wurde ein Konsulentenvertrag im Umfang von 75 h pro Monat mit Mag. Wallner für die Dauer von fünf Jahren vereinbart. (EUR 40 Tsd p.a.)

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes wird der

A n t r a g

gestellt, der Gemeinderat wolle gem § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/167 idF LGBl Nr 41/2008 beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der MCG Graz e.gen., Bgm. Mag. Siegfried Nagl, wird ermächtigt, in der am 25.09.2008 stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2008

TOP 8. Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2007

TOP 9. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007

TOP 10. Genehmigung des Anteilserwerbes von 33,34 % der AMB Ausstellungsservice und Messebau GmbH & Co KG sowie der Umgründungsmaßnahmen hinsichtlich der Zusammenführung mit der AMB GmbH

Beilage:
Vollmacht

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Robert Günther

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüsç

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsschusses
am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn:

GZ.: A 8 – 21795/06-26

Graz, 18.09.2008

V O L L M A C H T

Herr Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl ist auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.09.2008, GZ A 8-21795/06-26, bevollmächtigt, die Stadt Graz bei der am 25.09.2008 stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung der MCG Graz e.gen. zu vertreten, für sie das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2008

TOP 8. Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2007

TOP 9. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007

TOP 10. Genehmigung des Anteilserwerbes von 33,34 % der AMB Ausstellungservice und Messebau GmbH & Co KG sowie der Umgründungsmaßnahmen hinsichtlich der Zusammenführung mit der AMB GmbH

Mitgliedsnummer: 1

Anzahl der Anteile: 5.328

Für die Stadt Graz:
(gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.09.2008
GZ.: A 8 – 21795/06-26)

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat: